

Wenn man krank ist...



In Ungarn gibt _____ freie Arztwahl, jeder kann sich _____ den Arzt wenden, zu dem man _____ größte Vertrauen hat. Man gibt bei ihm den Krankenschein ab und geht _____ seine Sprechstunde, wenn es nötig ist. Das ist dann unser Hausarzt. _____ hausärztlichen Praxen sind mit den wichtigsten Geräten und Apparaten ausgerüstet. Alle Grunduntersuchungen und einige häufig gebrauchte komplizierte Untersuchungen kann _____ dort vornehmen.

In _____ meisten Fällen muss man im Korridor oder in einem Wartezimmer lange warten, _____ man an die Reihe kommt. Besonders _____ den Übergangsjahreszeiten kommt es vor, dass jeder hustet und niest. Will man sich nur die regelmäßig einzunehmenden Blutdrucktabletten verschreiben lassen, zieht man sich einen tüchtigen Schnupfen oder _____ ernsthafte Grippe zu, denn man steckt sich im Wartezimmer schnell und leicht an. Die Patienten erzählen, um die Zeit totzuschlagen, grausame Geschichten _____ Krankheiten. Kurz und gut, _____ man das erlösende „Der nächste bitte“ hört, ist man seelisch und meistens auch körperlich völlig erschöpft.

Wenn ich Schnupfen _____, gehe ich nicht zum Hausarzt, weil Schnupfen keine ernsthafte Krankheit ist. Ich trinke Tee mit Zitrone und nehme Vitamin C ein. Wenn ich aber Husten oder Grippe habe, suche ich meinen Arzt auf. Letztes Mal war ich im Dezember krank: ich _____ Fieber, es kratzte mir _____ Hals, die Augen brannten mir, ich hatte Schnupfen, starke Kopf- und Halsschmerzen, ich hatte Schlafstörungen und keine Appetit, der Puls schlug mir schnell und es war mir übel. Ich ging also zu meinem Hausarzt. _____ Wartezimmer musste ich warten, bis ich an die Reihe kam und ins Sprechzimmer gerufen wurde. Dann trug ich meine Beschwerden vor und wurde ich gründlich untersucht: ich machte _____ Oberkörper frei und _____ Arzt horchte das Herz und die Lungen ab. Danach maß er mir die Temperatur und den Blutdruck. Am Ende der Untersuchung stellte der Arzt fest, dass ich Grippe habe, so schrieb er mich krank und ich musste eine Woche lang zu Hause bleiben und das Bett hüten. Er verschrieb _____ natürlich Medikamente, die ich jeden Tag einnehmen musste. Manchmal lässt der Arzt Laboruntersuchungen vornehmen und aufgrund der Laborbefunde kann er die Diagnose stellen und die Therapie vorschreiben. Wenn der Arzt uns ein Medikament verschreibt, dann geht man mit dem Rezept in _____ Apotheke, wo wir die Tabletten, den Hustensaft, die Tropfen, eine Heilsalbe oder eine Creme kaufen können. Es gibt rezeptpflichtige Medikamente, _____ man nur in dem Fall kaufen kann, wenn sie ein Arzt oder Facharzt verordnet hat. Es gibt rezeptfreie Medikamente wie Mittel gegen Kopfschmerzen, Fieber und Verdauungsstörungen. Die Arzneien sollen nur so eingenommen werden, wie sie uns der Arzt verordnet hat. Es gibt viele Naturheilmittel, Produkte, die _____ Heilpflanzen hergestellt wurden und deshalb keine Nebenwirkungen haben. Auch Homöopathie ist wieder _____ Mode gekommen.

_____ kommt manchmal vor, dass der Hausarzt die Krankheit nicht genau bestimmen kann, weil _____ die nötigen Spezialinstrumente nicht _____ Verfügung stehen. In diesem Fall wird der Patient in die Fachambulanz geschickt, wo der zuständige Facharzt nach mehreren Untersuchungen _____ Sicherheit feststellen kann, was der Patient braucht. Wenn man sich den Arm oder das Bein bricht, dann muss man zur Unfallchirurgie gehen. Dort wird das gebrochene Glied geröntgt und vergipst.

In einer Poliklinik arbeiten mehrere Fachärzte _____ Chirurgen, Neurologen, Internisten, HNO-Ärzte, Zahnärzte, Hautärzte, Frauenärzte, Kardiologen usw.

In den komplizierten Fällen muss der Patient im Krankenhaus behandelt werden. Es kann sogar vorkommen, dass man operiert werden muss. In einem Krankenhaus gibt es verschiedene Abteilungen wie die Abteilung für innere Krankheiten, Chirurgie, Augenabteilung, Gynäkologie, Entbindungsstation, Unfallstation usw.

_____ die Arbeit auf einer Station ist der Oberarzt, _____ die Krankenschwestern die Oberschwester verantwortlich. Bei Kindern müssen oft _____ Mandeln herausgenommen werden, oder sie können Blinddarmentzündung haben. Typische Kinderkrankheiten sind noch zum Beispiel Windpocken, Masern oder Gürtelrose. _____ Kleinkind hatte ich Windpocken und es hat mir überall gejuckt. Die erwähnten Kinderkrankheiten sind bei den Erwachsenen viel gefährlicher als bei Kindern. Um sie vorzubeugen, gibt es mehrere Impfungen, zum Beispiel die gegen Tuberkulose oder die gegen Masern.

Schwere, sogar unheilbare Krankheiten sind _____ Krebs und _____ Aids.

Wenn mir die Zähne weh tun, gehe ich zum Zahnarzt. Er röntget den kranken Zahn und danach bohrt und plombiert er ihn. Ist der Zahn unheilbar, muss er gezogen werden. Wenn es nötig ist, wird der Zahnstein entfernt. Der Zahnarzt kann einem auch eine Zahnsperre aufsetzen.

Viele leiden _____ Allergie, zu deren Auslösefaktoren Tierhaare, Staub, Lebensmittel, Chemikalien, Milben gehören. Jucken, Fieber, Husten, Übelkeit, Nasenlauf, Heuschnupfen sind unter anderem die Symptome der Allergie. Zu ihrer Heilung verwendet man Medikamente, Augentropfen, Salben, Nasensprays oder Inhalierungsmittel. Zum Glück habe ich keine Allergie.

Um die Gesundheit zu bewahren, muss man eine gesunde Lebensweise führen. Deshalb bewege ich _____ viel, ernähre ich mich gesund: ich verzichte _____ die Süßigkeiten und esse viel Obst und Gemüse. Ich rauche nicht und trinke keinen Alkohol. Ich treibe Sport, um nicht dick zu werden und die Kreislaufstörungen zu vermeiden. Manchmal mache ich einen ausgedehnten Spaziergang und ich vermeide den Stress und Hektik.